

Online-Rahmenvertrag

Nutzung von myon.coach durch Leistungserbringer

Dieser Vertragsrahmen wird im digitalen Onboarding für myon.coach angezeigt und vom Leistungserbringer elektronisch akzeptiert. Der Vertrag kommt zustande zwischen dem im Online-Onboarding angegebenen Leistungserbringer (nachfolgend „Leistungserbringer“) und der:

myon coach GmbH · Balanstraße 71a · 81541 München

Tel.: +49 89 444 51156 · E-Mail: info@myon.coach

(nachfolgend „myon.coach“) – zusammen die „Parteien“ –

Die konkrete Identität des Leistungserbringers ergibt sich aus der im Online-Onboarding erzeugten Bestell- und Leistungsübersicht. Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich ausschließlich aus dieser Übersicht, nicht aus dem vorliegenden allgemeinen Vertragsrahmen.

§ 1 Online-Onboarding und Vertragsschluss

Der Vertrag kommt durch Abschluss des digitalen Online-Onboardings zustande. Das Onboarding umfasst insbesondere: Auswahl des Vertragsrahmens; Eingabe von Praxis-, Kontakt-, Rechnungs- und Nutzerdaten; Bestätigung der Abschlussberechtigung; Anzeige und Akzeptanz von Vertragsrahmen, AGB, AVV und Datenschutzhinweisen; Bestätigung der medizinischen Verantwortung; Abschluss durch Anklicken des finalen Buttons.

Die Bestell- und Leistungsübersicht dokumentiert den gebuchten Leistungsumfang, Preise, Laufzeit, Abrechnungsmodell und etwaige Sonderkonditionen. Sie geht diesem allgemeinen Vertragsrahmen vor, soweit sie konkrete Leistungsdetails regelt.

Vertragsschluss erfolgt durch aktive Bestätigung der Checkboxes und Anklicken des finalen Buttons (z. B. „Kostenpflichtig buchen“, „Kostenfrei starten und Vertrag abschließen“). Eine handschriftliche Unterschrift ist nicht erforderlich.

myon.coach speichert Onboarding-Nachweise (Vertrags-, AGB-, AVV-Version; Checkboxes; Zeitstempel; IP-Adresse; E-Mail) zu Dokumentations- und Beweiszwecken.

§ 2 Vertragsbestandteile

Der Vertrag besteht aus: diesem Vertragsrahmen; der Bestell- und Leistungsübersicht; den AGB der myon.coach; der AVV (Anlage 1) inkl. TOM (Anlage A) und Unterauftragsverarbeiter (Anlage B); der Service-Level-Vereinbarung (Anlage 2); den Datenschutzhinweisen. Ein etwaiger PVS-Vertrag ist kein Bestandteil dieses Vertrages.

§ 3 Vertragsgegenstand und Leistungsumfang

Vertragsgegenstand ist die Bereitstellung der myoncare Plattform über myon.coach zur digitalen Unterstützung der Patientenbegleitung. Der mögliche Funktionsumfang umfasst je nach Vertragsrahmen: Patientenübersicht und Dashboard; digitale Behandlungspfade, Coaching-Strecken und Caretasks; Fragebögen, Monitoring und Triage; Patientenkommunikation, sicherer Dateitransfer und Benachrichtigungen; Medikationsfunktionen inkl. bundeseinheitlichem Medikationsplan; KI-gestützte Funktionen und myon.ai; Content-Management und KI-Content-Builder; Konsil-Chats und Terminmanagement; Videosprechstunde und Mehrstandortverwaltung (soweit gebucht).

Die Aufzählung beschreibt den möglichen Rahmen, nicht den geschuldeten Leistungsumfang. Dieser ergibt sich ausschließlich aus der Bestell- und Leistungsübersicht. myon.coach ist berechtigt, Funktionen weiterzuentwickeln oder durch gleichwertige zu ersetzen, soweit der vereinbarte Kernnutzen nicht wesentlich beeinträchtigt wird.

myon.coach ist kein Notfall-, Alarm- oder Echtzeitüberwachungssystem und ersetzt keine ärztliche Untersuchung, Diagnose oder Therapieentscheidung.

§ 4 Praxisdaten und Onboarding-Angaben

Der Leistungserbringer gibt Praxis-, Kontakt-, Rechnungs- und Nutzerdaten im Onboarding ein und ist verpflichtet, vollständige und zutreffende Angaben zu machen sowie diese während der Vertragslaufzeit aktuell zu halten. Änderungen wesentlicher Daten sind myon.coach unverzüglich mitzuteilen. myon.coach darf diese Daten zur Vertragsdurchführung, Abrechnung, Kommunikation und Erfüllung gesetzlicher Pflichten verarbeiten.

§ 5 Abschlussberechtigung

Der Leistungserbringer bestätigt im Onboarding, berechtigt zu sein, diesen Vertrag für die angegebene Praxis oder Einrichtung abzuschließen. Handelt eine bevollmächtigte Person, versichert diese, über ausreichende Vollmacht zu verfügen. myon.coach ist berechtigt, einen Nachweis anzufordern. Der Leistungserbringer stellt myon.coach von Schäden frei, die aus einem unberechtigten Vertragsschluss entstehen.

§ 6 Zugang, Nutzerkonten und Rollen

myon.coach stellt Zugang nach Maßgabe des gewählten Vertragsrahmens bereit. Der Leistungserbringer ist für Benennung, Verwaltung und Überwachung seiner Nutzer verantwortlich. Zugangsdaten sind vertraulich zu halten. Nutzerkonten sind unverzüglich zu deaktivieren, wenn die Zugriffsberechtigung entfällt. Handlungen über Nutzerkonten des Leistungserbringers gelten als ihm zugeordnet, sofern er nicht nachweist, dass sie ohne sein Verschulden durch unbefugte Dritte erfolgten.

§ 7 Lizenz und Nutzungsrechte

myon.coach räumt für die Vertragsdauer ein einfaches, nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares Nutzungsrecht an myon.coach ein, beschränkt auf die berufliche Tätigkeit des Leistungserbringers, die angegebene Praxis und den vereinbarten Zweck der digitalen Patientenbegleitung. Weitervermieten, Unterlizenzieren oder wirtschaftliche Verwertung zugunsten Dritter ist unzulässig. Von myon.coach bereitgestellte Inhalte, Behandlungspfade und Plattformbestandteile dürfen nicht außerhalb der Plattform genutzt, vervielfältigt oder nachgebaut werden. Mit Vertragsende endet das Nutzungsrecht. Das Recht zum Export patientenbezogener Dokumentationsdaten zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten bleibt unberührt.

§ 8 Eigene Inhalte des Leistungserbringers

Für eigene Inhalte (Behandlungspfade, Fragebögen, Caretasks, Texte, Vorlagen) bleibt der Leistungserbringer verantwortlich. Er gewährleistet, dass diese fachlich korrekt, aktuell, rechtlich zulässig, HWG-konform, berufsrechtskonform und frei von Rechten Dritter sind. Der Leistungserbringer räumt myon.coach ein auf die Vertragsdauer beschränktes Nutzungsrecht ein, soweit dies zur technischen Bereitstellung erforderlich ist. Anonymisierte, nicht-patientenbezogene Konfigurationen darf myon.coach zur Produktverbesserung nutzen; eine kommerzielle Drittverwertung konkreter medizinischer Inhalte erfolgt nicht ohne gesonderte Vereinbarung. Der Leistungserbringer stellt myon.coach von Ansprüchen Dritter frei, die auf seinen rechtswidrigen oder fehlerhaften Inhalten beruhen.

§ 9 Medizinische Verantwortung

Die vollständige medizinische Verantwortung verbleibt beim Leistungserbringer. Dies umfasst insbesondere Diagnosen, Therapien, Indikationsstellungen, Auswahl geeigneter Patienten und Begleitprozesse, Bewertung von Patientenantworten und Verlaufsdaten, Reaktion auf Warnhinweise sowie Einhaltung ärztlicher Sorgfalts-, Berufsrechts- und Fernbehandlungspflichten. myon.coach dient ausschließlich als digitales Unterstützungswerkzeug und übernimmt keine ärztliche Behandlung oder medizinische Einzelfallentscheidung. Alle digitalen Hinweise, Auswertungen und Triage-Informationen sind vom Leistungserbringer eigenverantwortlich zu prüfen. Der Leistungserbringer stellt organisatorisch sicher, wer, wann und wie Patienteneingaben überprüft. Patienten sind darüber zu informieren, dass myon.coach kein Notfallsystem ist, und auf geeignete Notfallwege (Rettungsdienst, Notaufnahme) hinzuweisen.

§ 10 Kein Notfall- oder Echtzeitüberwachungssystem

myon.coach ist kein Notrufsystem, kein Alarmsystem und kein System zur garantierten Echtzeitüberwachung. Patienten dürfen es nicht zur Meldung akuter oder lebensbedrohlicher Beschwerden verwenden. Der Leistungserbringer informiert Patienten hierüber und benennt geeignete Notfallwege. myon.coach haftet nicht für Schäden aus einer zweckwidrigen Nutzung durch Patienten, soweit myon.coach dies nicht zu vertreten hat.

§ 11 KI-Funktionen und myon.ai

KI-Funktionen dienen ausschließlich der Unterstützung, Strukturierung und Aufbereitung von Informationen. Soweit der Vertragsrahmen Zugang zu myon.ai umfasst, handelt es sich um ein integriertes KI-Werkzeug zur automatisierten Erstellung von Zusammenfassungen und Entscheidungsunterstützung. myon.ai ist kein eigenständiges Medizinprodukt und erzeugt keine verbindlichen Diagnosen oder Therapieempfehlungen.

Der Leistungserbringer ist verpflichtet, alle KI-generierten Inhalte vor klinischer Verwendung eigenverantwortlich zu prüfen. Die medizinische Letztentscheidung verbleibt stets beim Leistungserbringer. KI-generierte Inhalte dürfen nicht ungeprüft als ärztliche Empfehlung gegenüber Patienten verwendet werden. Der Leistungserbringer informiert Patienten über den KI-Einsatz, soweit gesetzlich, berufsrechtlich oder datenschutzrechtlich erforderlich. myon.coach übernimmt keine Gewähr für die medizinische Richtigkeit oder klinische Eignung KI-generierter Inhalte, soweit diese auf Eingaben oder Entscheidungen des Leistungserbringers beruhen.

§ 12 Schulung und Einweisung

myon.coach stellt digitale Schulungsunterlagen bereit. Der Leistungserbringer ist verpflichtet, alle Nutzer vor Verwendung der Plattform angemessen einzuweisen. Organisation, Durchführung und Dokumentation der Schulungen obliegen dem Leistungserbringer. Nutzung durch ungeschulte oder nicht autorisierte Personen ist unzulässig. myon.coach haftet nicht für Schäden aus fehlender oder unzureichender Schulung im Verantwortungsbereich des Leistungserbringers.

§ 13 Pflichten des Leistungserbringers

Der Leistungserbringer nutzt myon.coach ausschließlich vertragsgemäß, gesetzeskonform und sachgerecht. Er ist insbesondere verpflichtet: Patienten über die Nutzung zu informieren und erforderliche Einwilligungen einzuholen; Zugangsdaten zu schützen und nur berechtigten Personen Zugriff zu gewähren; Nutzerkonten und Berechtigungen sorgfältig zu verwalten; Patientenangaben eigenverantwortlich medizinisch zu bewerten; schwerwiegende Vorkommnisse und technische Störungen unverzüglich zu melden; eigene Inhalte aktuell zu halten; Berufsrecht, Datenschutzrecht, Medizinprodukterecht und Abrechnungsvorgaben einzuhalten; eine angemessene Berufshaftpflichtversicherung zu unterhalten.

Soweit der Vertragsrahmen die Integration von Social-Media-Inhalten umfasst, ist der Leistungserbringer allein für die HWG-, berufsrechts- und datenschutzkonforme Ausgestaltung der veröffentlichten Inhalte verantwortlich. Patientenbezogene Daten oder Behandlungsinformationen dürfen hierüber nicht veröffentlicht werden. myon.coach prüft veröffentlichte Inhalte nicht und übernimmt hierbei keine Haftung.

Unzulässig ist die Nutzung für: rechtswidrige Zwecke; unzulässige Werbung; Notfallversorgung; nicht autorisierte Datenverarbeitung; Überwachung ohne Rechtsgrundlage; Umgehung technischer Schutzmaßnahmen; Nachbau oder Reverse Engineering der Plattform.

Der Leistungserbringer erbringt First-Level-Support gegenüber seinen Patienten und Nutzern. myon.coach erbringt technischen Support nach Maßgabe der Service-Level-Regelungen (Anlage 2).

§ 14 Betreiberverantwortung und Medizinprodukterecht

Soweit myon.coach oder einzelne Funktionen als Medizinprodukt einzustufen sind, handelt der Leistungserbringer als Betreiber im Sinne der geltenden MDR-Vorschriften. Er ist verpflichtet, alle Betreiberpflichten einzuhalten, insbesondere: sachgerechte Nutzung; Einweisung der Nutzer; Beachtung von Gebrauchsanweisungen und Sicherheitshinweisen; Meldung schwerwiegender Vorkommnisse; Dokumentation gesetzlich geforderter Maßnahmen. myon.coach stellt die für die sichere Nutzung erforderlichen Informationen bereit.

§ 15 Vergütung und Abrechnung

(1) Tarifstruktur: Der Leistungserbringer wählt einen der folgenden Tarife (alle Preise inkl. MwSt.):

- Basis (myon GO): 0 €/Monat Grundgebühr (kostenfreier Einstiegstarif)
- PLUS: 99 €/Monat bei jährlicher Abrechnung oder 119 €/Monat bei monatlicher Abrechnung
- PRO: 399 €/Monat bei jährlicher Abrechnung oder 479 €/Monat bei monatlicher Abrechnung.

Die im jeweiligen Tarif enthaltenen Kernfunktionen sowie zubuchbare Optionen ergeben sich abschließend aus der Anlage Bestell- und Leistungsübersicht.

(2) Freipatientenregelung: Abweichend von den Grundgebühren gemäß Abs. (1) entfällt die monatliche Grundgebühr, sofern der Leistungserbringer folgende Mindestzahlen aktiv eingeschriebener Patienten pro Kalendermonat erreicht:

- Tarif PLUS: kostenfrei ab 100 eingeschriebenen Patienten/Monat

- Tarif PRO: kostenfrei ab 250 eingeschriebenen Patienten/Monat

Als aktiv eingeschriebener Patient gilt eine natürliche Person, die durch den Leistungserbringer auf der myoncare-Plattform registriert wurde, eine gültige Einwilligung zur digitalen Begleitung erteilt hat und aktiv einem kostenpflichtigen Pathway zugewiesen ist sowie im betreffenden Kalendermonat weder archiviert noch deaktiviert wurde. Maßgeblich ist die in der Plattform zum Monatsersten ausgewiesene Patientenanzahl. myon.coach weist den Leistungserbringer auf das Erreichen der Schwelle hin; ein Anspruch auf automatische Gutschrift entsteht erst nach schriftlicher Bestätigung durch myon.coach. Der Basis (myon GO)-Tarif ist von dieser Regelung ausgenommen. Die Vergütung für zubuchbare Optionen gemäß Abs. (2) bleibt unberührt.

(3) Zusätzlich kann der Leistungserbringer folgende zubuchbare Optionen wählen (jeweils inkl. MwSt.):

- Erweiterung Videosprechstunde (zubuchbar, Preis gemäß aktuellem Preisblatt, inkl. MwSt.)
- Versorgungspfad: Terminmanagement & Planung (PLUS/PRO, zubuchbar, Preis gemäß aktuellem Preisblatt, inkl. MwSt.)

(4) Abrechnung: Monatliche Verträge werden monatlich abgerechnet. Jährliche Verträge werden jährlich im Voraus abgerechnet; der vereinbarte Preis gilt für die gesamte Jahresperiode als preisgebunden – eine Preisanpassung gemäß § 22 kann frühestens zur nächsten Vertragslaufzeit wirksam werden. Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen zahlbar. Begründete Einwendungen sind innerhalb dieser Frist zu erheben; unstreitige Beträge bleiben fristgerecht zahlbar. Die Abrechnung sämtlicher Tarife und Optionen erfolgt direkt durch myon.coach gegenüber dem Leistungserbringer.

Bei Zahlungsverzug ist myon.coach nach vorheriger Mahnung berechtigt, den Zugang zu kostenpflichtigen Funktionen vorübergehend zu sperren, soweit dies verhältnismäßig ist.

§ 16 PVS-Vertrag

Ein PVS-Vertrag ist nicht Bestandteil dieses Vertrages. Er kommt ausschließlich zwischen dem Leistungserbringer und dem jeweiligen PVS-Abrechnungsdienstleister zustande. myon.coach stellt lediglich einen Link oder Kontakt bereit und übernimmt keine Verantwortung für Inhalt, Abschluss, Durchführung oder Datenschutzprozesse des PVS-Dienstleisters. Eine Datenweitergabe an den PVS-Dienstleister durch myon.coach erfolgt nur auf ausdrückliche Einwilligung des Leistungserbringers.

§ 17 Datenschutz und Auftragsverarbeitung

(1) Der Leistungserbringer ist datenschutzrechtlich Verantwortlicher für die Verarbeitung personenbezogener Daten seiner Patienten und Mitarbeiter; myon.coach verarbeitet diese Daten als Auftragsverarbeiter gemäß der Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV, Anlage 1). Der Leistungserbringer trägt die Verantwortung für Rechtsgrundlagen, Informationspflichten, Einwilligungen, Datenschutz-Folgenabschätzungen und datenschutzkonforme Nutzung durch eigene Mitarbeiter. myon.coach verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich nach dokumentierter Weisung des Leistungserbringers.

(2) Der Leistungserbringer erteilt myon.coach hiermit die dauerhafte dokumentierte Weisung, die im Zusammenhang mit der Nutzung der Plattform verarbeiteten oder generierten Daten, einschließlich patientenbezogener Daten und Behandlungsdaten, nach Maßgabe der anwendbaren datenschutzrechtlichen Anforderungen zu anonymisieren, soweit dies technisch möglich und rechtlich zulässig ist. Die Anonymisierung erfolgt in einer Weise, dass ein Personenbezug nach den anwendbaren datenschutzrechtlichen Maßstäben, insbesondere unter Berücksichtigung von Erwägungsgrund 26 DS-GVO, nicht mehr besteht und eine Identifizierung betroffener Personen mit verhältnismäßigen Mitteln ausgeschlossen ist. Soweit Daten wirksam anonymisiert wurden, gelten sie nicht mehr als personenbezogene Daten.

(3) myon.coach ist berechtigt, die nach Absatz (2) wirksam anonymisierten Daten ohne weitere Zustimmung des Leistungserbringers zu nutzen, auszuwerten, zusammenzuführen, statistisch aufzubereiten, weiterzuentwickeln und Dritten bereitzustellen, insbesondere für Zwecke der Forschung, Produktentwicklung, Qualitätssicherung, Systemsicherheit, Verbesserung algorithmischer Systeme, Benchmarking, statistische Auswertungen sowie Entwicklung, Verbesserung und Vermarktung digitaler Gesundheitslösungen. Ein Anspruch des Leistungserbringers auf Herausgabe, Bereitstellung, Freigabe oder wirtschaftliche Beteiligung an anonymisierten Daten oder hieraus abgeleiteten Ergebnissen besteht nicht, soweit nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.

(4) Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten des Leistungserbringers durch myon.coach finden sich in der Datenschutzerklärung unter <https://www.myon.coach/datenschutzerklaerung>.

(5) Soweit der Leistungserbringer Abrechnungsdienstleister oder Praxisverwaltungssysteme unmittelbar selbst beauftragt, gelten diese nicht als Unterauftragnehmer von myon.coach. Die datenschutzrechtliche Verantwortung und vertragliche Anbindung solcher Dienstleister obliegt in diesem Fall ausschließlich dem Leistungserbringer.

§ 18 Videosprechstunde (myon.call)

Soweit der Leistungserbringer die zubuchbare Videosprechstunden-Funktion nutzt, gelten ergänzend die Regelungen der AVV (Anlage 1). Die Videosprechstunde wird über den Dienst „myon.call“ bereitgestellt, der von der myon clinic GmbH als KBV-zertifizierter Anbieter betrieben wird. myon.coach vermittelt den Zugang über die myoncare-Plattform.

Der Leistungserbringer bleibt datenschutzrechtlich Verantwortlicher für die Verarbeitung von Patientendaten im Rahmen der Videosprechstunde. Die myon clinic verarbeitet Patientendaten als Unterauftragsverarbeiter von myon.coach gemäß Art. 28 Abs. 4 DSGVO. Der Leistungserbringer ist verpflichtet, Patienten vor der ersten Nutzung zu informieren und erforderliche Einwilligungen einzuholen. Eine Patienten-Datenschutzerklärung wird unter <https://www.myon.coach/videosprechstunde-ds> bereitgestellt.

§ 19 Vertraulichkeit

Beide Parteien behandeln alle im Rahmen des Vertrages erlangten vertraulichen Informationen streng vertraulich. Vertraulich sind insbesondere: Patientendaten, Praxisdaten, Zugangsdaten, technische und wirtschaftliche Informationen sowie Geschäftsgeheimnisse. Ausgenommen sind öffentlich bekannte Informationen, bereits rechtmäßig bekannte Informationen sowie gesetzlich offenbarungspflichtige Informationen. Die Vertraulichkeitspflicht gilt über das Vertragsende fort. Gesetzliche Verschwiegenheitspflichten bleiben unberührt.

§ 20 Service Level und Störungen

Servicezeiten: Mo–Fr, 9–17 Uhr, ausgenommen gesetzliche Feiertage in Bayern. myon.coach strebt eine Gesamtverfügbarkeit von 99 % pro Kalenderjahr an. Nicht angerechnet werden: geplante Wartungen; Updates; höhere Gewalt; Ausfälle außerhalb des Verantwortungsbereichs von myon.coach (Internet, Endgeräte, Drittanbieter); unsachgemäße Nutzung; medizinprodukterechtlich erforderliche Maßnahmen. Reaktionsfristen sind keine garantierten Wiederherstellungszeiten. Störungskategorien und Reaktionsfristen sind in Anlage 2 geregelt. Der Leistungserbringer wirkt bei der Störungsanalyse mit.

§ 21 Haftung

myon.coach haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet myon.coach nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Die Gesamthaftung ist auf die im betreffenden Vertragsjahr gezahlten Nettoentgelte begrenzt, mindestens jedoch auf 25.000 EUR. Haftungsausschluss und -begrenzung gelten nicht für Personenschäden, Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit, zwingende Produkthaftung und Ansprüche nach Art. 82 DS-GVO.

myon.coach haftet nicht für Schäden, die aus unsachgemäßer Nutzung, fehlendem Schulungseinsatz, fehlerhaften eigenen Inhalten, falscher Bewertung medizinischer Hinweise, unzureichender Patientenaufklärung oder berufsrechtswidrigem Verhalten des Leistungserbringers entstehen.

Der Leistungserbringer stellt myon.coach von Ansprüchen Dritter (einschließlich Patienten, Kostenträgern, Aufsichtsbehörden) frei, soweit diese auf einer schuldhaften Pflichtverletzung des Leistungserbringers beruhen, einschließlich angemessener Rechtsverteidigungskosten.

§ 22 Laufzeit und Kündigung

(1) Vertragsbeginn: Der Vertrag beginnt mit Abschluss des Onboarding und wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

(2) Vertragslaufzeit und Kündigung:

- Monatliche Verträge (z.B. Basis (myon GO)-Tarif, PLUS/PRO monatlich) haben eine Kündigungsfrist 1 Monat zum Monatsende.
- Jahresverträge (PLUS/PRO jährlich): Mindestlaufzeit 12 Monate, automatische Verlängerung um 12 Monate, Kündigungsfrist: 3 Monate zum jeweiligen Laufzeitende.
- Zubuchbare Optionen (Videosprechstunde, Terminmanagement, Behandlungspfade) sind unabhängig vom gewählten Tarif mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende in Textform kündbar; der Leistungserbringer kann auch den Tarif mit dieser Frist wechseln. Bei einem Tarifupgrade kann eine kürzere Frist vereinbart werden. Kündigungen bedürfen der Textform.

(3) Außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt, insbesondere bei: Zahlungsverzug mit zwei aufeinanderfolgenden Zahlungen; rechtswidriger oder medizinisch unsachgemäßer Nutzung;

wesentlichen Verstößen gegen Datenschutz-, Berufsrechts- oder Medizinproduktevorschriften; Wegfall der Verkehrsfähigkeit wesentlicher Plattformbestandteile; unzumutbaren gesetzlichen Änderungen.

§ 23 Preisanpassungen

myon.coach ist berechtigt, Preise nach Ablauf einer vereinbarten Preisbindungsfrist oder bei wesentlicher Veränderung maßgeblicher Kostenfaktoren (Hosting, Personal, Lizenzkosten, regulatorische Anforderungen u. a.) anzupassen. Preisanpassungen werden mindestens 6 Wochen vor Wirksamwerden in Textform angekündigt. Bei einer Erhöhung um mehr als 10 % ist der Leistungserbringer berechtigt, die betroffene Leistung mit 4 Wochen Frist zum Monatsende außerordentlich zu kündigen. Beim Jahresmodell kann eine Preisanpassung frühestens zur nächsten Vertragslaufzeit wirksam werden.

§ 24 Änderungen des Leistungsumfangs

myon.coach darf Leistungen anpassen, soweit dies aufgrund gesetzlicher, regulatorischer, datenschutzrechtlicher oder sicherheitsbezogener Anforderungen erforderlich ist oder der technischen Weiterentwicklung dient. Der vereinbarte Kernnutzen des Vertragsrahmens darf dadurch nicht wesentlich beeinträchtigt werden. Funktionen können durch wirtschaftlich und funktional gleichwertige ersetzt oder aus Sicherheitsgründen vorübergehend eingeschränkt werden.

§ 25 Elektronische Kommunikation

Vertragsrelevante Erklärungen können in Textform per E-Mail oder über die Plattform abgegeben werden. Der Leistungserbringer hält seine E-Mail-Adresse aktuell. Mitteilungen von myon.coach gelten als zugegangen, wenn sie an die zuletzt hinterlegte Adresse versendet wurden und keine Unzustellbarkeitsmeldung eingeht.

§ 26 Schlussbestimmungen

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, München. Vertragsänderungen bedürfen der Textform. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam; an die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine wirksame Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.

Anlage 1 – Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV) gemäß Art. 28 DS-GVO

zwischen dem im Online-Onboarding angegebenen Leistungserbringer (nachfolgend „Auftraggeber“) und der myon.coach GmbH, Balanstraße 71a, 81541 München (nachfolgend „Auftragnehmer“).

§ 1 Gegenstand und Dauer

Der Auftragnehmer verarbeitet personenbezogene Daten im Auftrag des Auftraggebers im Zusammenhang mit der Bereitstellung und Nutzung von myon.coach. Die AVV gilt für die Dauer des Hauptvertrages.

§ 2 Art, Zweck und Gegenstand der Verarbeitung

Zwecke: Bereitstellung von myon.coach; Nutzerkonten- und Patientenbegleitung; Behandlungspfade, Coaching, Triage, Monitoring; Kommunikation und Dateiübermittlung; Videosprechstunde inkl. Nicht-Aufzeichnung von Audio-/Videodaten, Übertragung und Verbindungsdatenverarbeitung (soweit gebucht); Abrechnung und Support; Dokumentation des Vertragsschlusses; Anonymisierung nach dokumentierter Weisung gemäß § 2a.

Datenarten: Patientenstamm- und Kontaktdaten; Gesundheits-, Anamnese-, Diagnose- und Medikationsdaten; Vitalparameter und Verlaufsdaten; Fragebogen-, Caretask- und Kommunikationsinhalte; Video-, Audio- und Verbindungsdaten der Videosprechstunde (soweit gebucht); Nutzer-, Zugriffs- und Protokolldaten; Abrechnungs- und Onboarding-Daten.

Betroffene Personen: Patienten; ärztliche und nichtärztliche Nutzer; Administratoren; Ansprechpartner und vertretungsberechtigte Personen.

Ort: Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt grundsätzlich innerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums. Eine Verarbeitung in einem Drittland oder ein Zugriff aus einem Drittland ist nur zulässig, soweit dies in Anlage B ausgewiesen ist oder der Auftraggeber vorher informiert wurde und die Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO erfüllt sind.

§ 2a Anonymisierung nach Weisung

(1) Die Auftragsverarbeitung umfasst ferner die Anonymisierung personenbezogener Daten nach Maßgabe der im Online-Rahmenvertrag erteilten, dokumentierten Weisung des Auftraggebers. Die Anonymisierung erfolgt ausschließlich zu dem Zweck, den Personenbezug der betreffenden Daten nach den anwendbaren datenschutzrechtlichen Maßstäben dauerhaft entfallen zu lassen. Soweit Daten wirksam anonymisiert wurden, gelten sie nicht mehr als personenbezogene Daten und unterfallen nicht mehr dieser Auftragsverarbeitungsvereinbarung.

(2) Zweck der Anonymisierung ist ausschließlich, den Personenbezug der betreffenden Daten nach den anwendbaren datenschutzrechtlichen Maßstäben (Erwägungsgrund 26 DS-GVO) dauerhaft entfallen zu lassen. Soweit Daten wirksam anonymisiert wurden, gelten sie nicht mehr als personenbezogene Daten und unterfallen nicht mehr dieser AVV.

(3) Anonymisierungsstandard und Verfahren sind in Anlage A Ziffer 6 geregelt.

§ 3 Pflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber ist für die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung verantwortlich. Er stellt geeignete Rechtsgrundlagen sicher, erfüllt Informationspflichten gegenüber Betroffenen, erteilt Weisungen in Textform und prüft eigenverantwortlich die Erforderlichkeit einer Datenschutz-Folgenabschätzung. Bei Nutzung der Videosprechstunde klärt der Auftraggeber Patienten vor der ersten Nutzung über die Datenverarbeitung auf und holt erforderliche Einwilligungen ein.

§ 4 Pflichten des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer verarbeitet Daten ausschließlich nach dokumentierter Weisung des Auftraggebers. Er verpflichtet Mitarbeiter auf Vertraulichkeit, setzt geeignete TOM um (siehe Anlage A) und unterstützt den Auftraggeber bei Betroffenenrechten, Datenschutzverletzungen, Folgenabschätzungen und Behördenanfragen. Der Auftragnehmer informiert unverzüglich, wenn er eine Weisung für rechtswidrig hält. Zusätzlicher Aufwand ohne eigenes Verschulden kann vergütet werden.

Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber auf Anfrage die zur Prüfung der Einhaltung dieser AVV und der Pflichten nach Art. 28 DSGVO erforderlichen Informationen und Nachweise zur Verfügung. Der Auftragnehmer informiert den Auftraggeber unverzüglich über Datenschutzverletzungen, relevante Störungen oder behördliche Maßnahmen, soweit sie die Auftragsverarbeitung betreffen.

§ 5 Unterauftragsverarbeiter

Der Auftraggeber stimmt dem Einsatz der in Anlage B genannten Unterauftragsverarbeiter zu. Der Auftragnehmer ist darüber hinaus allgemein berechtigt, weitere Unterauftragsverarbeiter einzusetzen oder bestehende Unterauftragsverarbeiter zu ersetzen, sofern er den Auftraggeber hierüber vorab in Textform informiert. Der Auftraggeber kann der Änderung innerhalb von zwei Wochen aus wichtigem datenschutzrechtlichem Grund widersprechen; erfolgt kein fristgerechter Widerspruch, gilt die Änderung als genehmigt. Der Auftragnehmer stellt sicher, dass Unterauftragsverarbeitern Datenschutzpflichten auferlegt werden, die den Pflichten aus dieser AVV entsprechen, insbesondere nach Art. 28 Abs. 2 bis 4 DSGVO. Erfolgt eine Leistungserbringung außerhalb der EU/des EWR oder ein Zugriff aus einem Drittland, stellt der Auftragnehmer die Zulässigkeit nach Art. 44 ff. DSGVO sicher. Bei berechtigtem Widerspruch, der eine Leistungserbringung unmöglich macht, steht myon coach ein Sonderkündigungsrecht zu.

§ 6 Betroffenenrechte, Rückgabe und Löschung

Betroffenen Anfragen direkt an den Auftragnehmer werden unverzüglich an den Auftraggeber weitergeleitet. Nach Abschluss der vertraglich vereinbarten Arbeiten oder früher nach Aufforderung durch den Auftraggeber – spätestens mit Beendigung des Online-Rahmenvertrags – hat der Auftragnehmer sämtliche in seinen Besitz oder im Besitz von Unterauftragnehmern gelangten Unterlagen, personenbezogene Verarbeitungs- und Nutzungsergebnisse sowie personenbezogene Datenbestände, die im Zusammenhang mit dem Auftragsverhältnis stehen, dem Auftraggeber auszuhändigen oder nach vorheriger Zustimmung datenschutzgerecht zu vernichten. Gleiches gilt für Test- und Ausschussmaterial. Sicherungskopien dürfen zeitlich begrenzt fortbestehen. Anonymisierte Daten gemäß § 2a bleiben hiervon unberührt, soweit sie nicht mehr personenbezogen sind.

§ 7 Haftung und Vorrang

Für die Haftung gelten die Regelungen des Hauptvertrages entsprechend; zwingende gesetzliche Haftungstatbestände (insbesondere Art. 82 DS-GVO) bleiben unberührt. Soweit datenschutzrechtlich zwingend erforderlich, gehen die AVV-Regelungen dem Hauptvertrag vor.

Anlage A zur AVV – Technische und organisatorische Maßnahmen (TOM)

1. Vertraulichkeit

Zutritts- und Zugangskontrolle; sichere Passwörter; Zwei-Faktor-Authentifizierung; rollenbasierte Berechtigungen; Verschlüsselung; Mandantentrennung; Trennung von Test- und Produktivumgebung; Beschränkung administrativer Zugriffe. Bei Videosprechstunden: Ende-zu-Ende-Verschlüsselung der Audio-/Videoübertragung; KBV-zertifizierte Videosprechstunden-Lösung.

2. Integrität

Protokollierung relevanter Ereignisse; Änderungs- und Dokumentenmanagement; Schutz vor unbefugter Veränderung.

3. Verfügbarkeit und Belastbarkeit

Backup-Strategie und Wiederherstellungskonzepte; Firewall und Virenschutz; Incident-Response-Prozesse; Monitoring technischer Systeme.

4. Trennung und Zweckbindung

Mandantenfähigkeit; Trennung verschiedener Auftraggeber; Funktionstrennung; Zweckbindung der Verarbeitung; Trennung von Produktiv- und Testdaten. Videosprechstunden-Daten werden technisch getrennt von anderen Plattformdaten verarbeitet.

5. Regelmäßige Überprüfung

Datenschutz- und Sicherheitsmanagement; Prüfung von Unterauftragnehmern; regelmäßige Überprüfung und Weiterentwicklung der Maßnahmen; Dokumentation wesentlicher Änderungen und der für die Auftragsverarbeitung relevanten Sicherheitsnachweise.

6. Anonymisierung (gemäß § 2a dieser AVV und § 17 Abs. 2, 3 des Online-Rahmenvertrags)

Soweit myon.coach personenbezogene Daten nach dokumentierter Weisung des Leistungserbringers anonymisiert, erfolgt dies nach einem risikobasierten Verfahren unter Berücksichtigung des Stands der Technik und von Erwägungsgrund 26 DS-GVO.

Die jeweils eingesetzten Maßnahmen können je nach Datenkategorie insbesondere die Entfernung direkter Identifikatoren, Generalisierung, Aggregation, Schwellenwertverfahren, Trennung von Ausgangsdaten und anonymisierten Datensätzen sowie Zugriffsbeschränkungen umfassen.

Vor Nutzung anonymisierter Daten kann eine angemessene Re-Identifizierungsrisikobewertung durchgeführt werden, die insbesondere kleine Fallzahlen, seltene Merkmalskombinationen, Zeit- und Standortbezüge, Diagnose- und Therapiekombinationen sowie den vorgesehenen Nutzungskontext berücksichtigt

Anlage B zur AVV – Unterauftragsverarbeiter

1. Oncare GmbH, Balanstraße 71a, 81541 München

Tätigkeit: Technischer Plattformanbieter; IT-Dienstleistungen, Wartung, Hosting-nahe Leistungen, Support.
Ort: EU/EWR.

2. myon clinic GmbH, Balanstraße 71a, 81541 München

Tätigkeit: Bereitstellung der Videosprechstunde „myon.call“ (KBV-zertifiziert). Ort: EU/EWR.

2a. Google Ireland Limited, Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland

Tätigkeit: Firebase-Infrastruktur für Videosprechstunde (Subunternehmer der myon clinic GmbH). Ort: EU/EWR; Zugriff durch Google LLC (USA) in Ausnahmefällen auf Grundlage von SCCs gemäß Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO.

3. Zahlungs- und Abrechnungsdienstleister

Tätigkeit: Zahlungsabwicklung, Rechnungsstellung, Forderungsmanagement. Derzeitiger Dienstleister: PVS bayern GmbH; PVS berlin-brandenburg-hamburg GmbH & Co. KG; PVS rhein-ruhr GmbH. Vom Leistungserbringer selbst beauftragte Abrechnungsdienstleister oder Praxisverwaltungssysteme sind keine Unterauftragsverarbeiter von myon coach. Weitere Dienstleister sind vor ihrem Einsatz nach § 5 AVV mitzuteilen. Ort: EU/EWR.

* * *

Anlage 2 – Service Level und Störungen

Kontakt: myon.coach GmbH · Balanstraße 71a · 81541 München · service@myoncare.com · +49 89 444 51156

Servicezeiten: Mo–Fr 9–17 Uhr, ausgenommen gesetzliche Feiertage in Bayern.

Verfügbarkeit: 99 % pro Kalenderjahr (nicht angerechnet: geplante Wartungen, Updates, höhere Gewalt, externe Ausfälle, unsachgemäße Nutzung, MDR-Maßnahmen).

Kategorie	Beschreibung	Reaktionsfrist
Kritisch	Plattform insgesamt nicht verfügbar oder praktisch unnutzbar	< 4 Stunden
Hoch	Wesentliche Funktionen erheblich beeinträchtigt	< 8 Stunden
Mittel	Nutzung eingeschränkt, aber grundsätzlich möglich	< 12 Stunden
Gering	Unwesentliche Einschränkung oder allgemeine Anfrage	< 24 Stunden

Reaktionsfristen sind keine garantierten Wiederherstellungszeiten. Art der Störungsbehebung liegt im pflichtgemäßen Ermessen von myon.coach (Fehlerbehebung, Patch, Update, Workaround, Konfigurationsanpassung). Der Leistungserbringer wirkt bei der Störungsanalyse mit.

* * *

Anlage 3 - Bestell- und Leistungsübersicht

☒ = im jeweiligen Tarif enthalten | ☐ = zubuchbar | – = nicht verfügbar

Vertragspartner (Praxis / Institution): _____ Datum: _____

Leistung / Option	Basis (myon GO)	PLUS		PRO	
	gratis	jährlich 99 €/Mon.	monatlich 119 €/Mon.	jährlich 399 €/Mon.	monatlich 479 €/Mon.
KERNFUNKTIONEN					
Eigene Instanz auf der myoncare Plattform	☒	☒	☒	☒	☒
Fachspezifische Behandlungspfade	☒	☒	☒	☒	☒
Patientenübersicht mit Filtermöglichkeiten	☒	☒	☒	☒	☒
Triage-Funktionalität	☒	☒	☒	☒	☒
Detail-Dashboards mit interaktiven Grafiken	☒	☒	☒	☒	☒
Patienten-Chat inkl. sicherem Dateitransfer	☒	☒	☒	☒	☒
Benachrichtigungen in Echtzeit	☒	☒	☒	☒	☒
Bundeseinheitlicher Medikationsplan (App)	☒	☒	☒	☒	☒
PLUS-FUNKTIONEN					
myon.ai – KI-Zusammenfassungen & Entscheidungsunterstützung	–	☒	☒	☒	☒
Integration mehrerer medizinischer Dashboards	–	☒	☒	☒	☒
Medikamentenzuweisungen	–	☒	☒	☒	☒
Erstellung & Verwaltung von Nutzern & Rollen	–	☒	☒	☒	☒
Integration von Social Media Posts in die App	–	☒	☒	☒	☒
PRO-FUNKTIONEN					
Content Management System (eigene Inhalte & Pfade)	–	–	–	☒	☒
KI-Content-Builder	–	–	–	☒	☒
Konsil-Chats	–	–	–	☒	☒
Mehrere Standorte verwalten (+ 9,90 €/Standort/Mon.)	–	–	–	☒	☒

Zubuchbare Optionen					
KBV-zertifizierte Videosprechstunde	☐	☐	☐	☐	☐
Terminmanagement & Planung (PLUS/PRO)	—	☐	☐	☐	☐
Behandlungspfade (patientenbezogen)					
Lipid-Management ⁽¹⁾ kostenfrei	☒	☒	☒	☒	☒
Blutdruckmonitoring ⁽²⁾ --- BALD VERFÜGBAR ---	☐	☒	☒	☒	☒
Cardio Core ⁽³⁾ --- BALD VERFÜGBAR ---	☐	☐	☐	☐	☐
Hypertonie-Versorgungspfad ⁽⁴⁾ --- BALD VERFÜGBAR ---	☐	☐	☐	☐	☐
Freipatientenregelung gem. §15 Abs. 2 Allgemeiner Online-Vertragsrahmen					
PLUS: kostenfrei ab 100 eingeschriebenen Patienten/Monat PRO: kostenfrei ab 250 eingeschriebenen Patienten/Monat					

- (1) *Lipid-Management: Weniger Nachsorgeaufwand, bessere Therapietreue – unser Behandlungspfad für Lipidmanagement begleitet Patienten automatisiert zwischen den Terminen. Sie behalten die Kontrolle, ohne Mehrarbeit.*
- (2) *Blutdruckmonitoring: Ganzjährige Abfrage der Blutdruckwerte beim Patienten.*
- (3) *Cardio Core: strukturiert die ambulante Langzeitbetreuung Ihrer kardiovaskulären Patienten – von Herzinsuffizienz über Vorhofflimmern bis zur arteriellen Hypertonie. Ein regelbasiertes Scoring-Modell (0–4) wertet wöchentliche PROMs, Vitalparameter und Wearable-Daten automatisiert aus, erkennt klinisch relevante Verschlechterungen frühzeitig und leitet definierte Eskalationsschritte ein. Skalierbar, MDR-IIa-konform und nahtlos in bestehende Versorgungsprozesse integrierbar.*
- (4) *Blutdruckversorgungspfad: Ganzjähriges, umfassendes Betreuungspaket: Unsere Lösung begleitet Ihre Patienten aktiv durch das ganze Jahr. Mit vierteljährlichen Intensivwochen – inklusive strukturierter Blutdruckmessung, systematischer Symptomerfassung und gezielter Gesundheitsinformationen – stärken Sie die Therapietreue und entlasten gleichzeitig Ihre Praxis.*

* * *